

Vergiftungen

Umwelteinflüsse

Vergiftungen - Umwelteinflüsse



Foto: Müncher Merkur Nr. 139, Journal, 18./19 Juni 2011

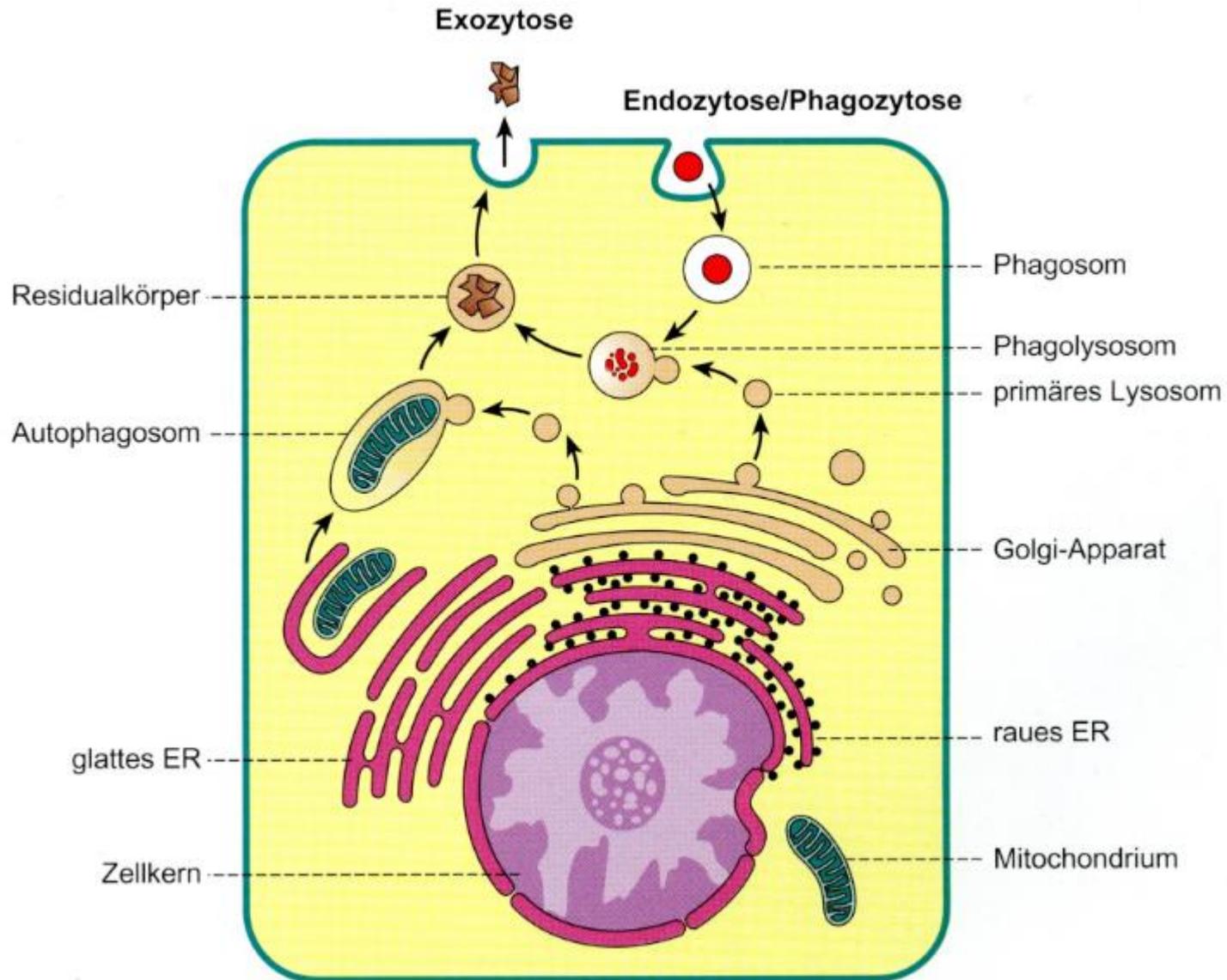
Vergiftungen - Umwelteinflüsse

Bei einer entsprechenden Menge
kann jeder Stoff giftig wirken.

Vergiftungen - Umwelteinflüsse

Die Toleranz gegenüber einem
Stoff entscheidet, ob eine
Vergiftung vorliegt.

Zellstoffwechsel



Wie kann sich ein Tier vergiften

- Fressen
- Trinken
- Einatmen (Gase, Abgase)
- Haut (Baden, spot-on Präparate)
- Lecken (Fellpflege, vom Boden, von Pflanzen)
- Bisswunden
- Insektenstiche
- Spritzen

Giftwirkung

- Wirkungsstärke
- Menge des aufgenommenen Stoffes
- Individuelle Empfindlichkeit des betroffenen Organismus
- In einer Gruppe/Herde oft nur Einzeltiere
- Akut / Chronisch / Latent

Wo sind Giftstoffe zu finden

giftige Stoffe können sich
nahezu überall verbergen

Wo sind Giftstoffe zu finden

- Futter – bzw. was der Hund für fressbar hält
- Wasser – Flüssigkeiten
- Luft / Gase / Abgase
- Fell – Abgase, Abstreifungen
- Medikamente / Impfstoffe
- Spot-on Präparate

Wo sind Giftstoffe zu finden

- Pflanzen (Zierpflanzen im Garten)
- Putz- und Reinigungsmittel im Haushalt
- Geräte, Näpfe, Teppiche
- Spritzmittel der Landwirtschaft
- Düngemittel
- Schneckenkörner & Co
- Rattengift

Erscheinungsform

- Akut
- Latent (verborgen)
- Chronisch

Akut

- Taumeln / Desorientiert
- Hecheln / Nach Luft schnappen
- Schäumen
- Herzrasen
- Puls extrem
- Blutungen (Nase, Mund, Augen, Ohren)
- Apathisch
- Blasse Schleimhäute (Zahnfleisch)

Akut – Was tun?

- Beste Hilfeleistung wenn Stoff bekannt ist – wenn möglich Probe mitnehmen
- Arzt aufsuchen – möglichst schnelle Hilfe nach Giftaufnahme ist wichtig
- Menschen: Giftnotruf München 089 / 19 240

Adresse: Ismaninger Str. 22, 81675 München

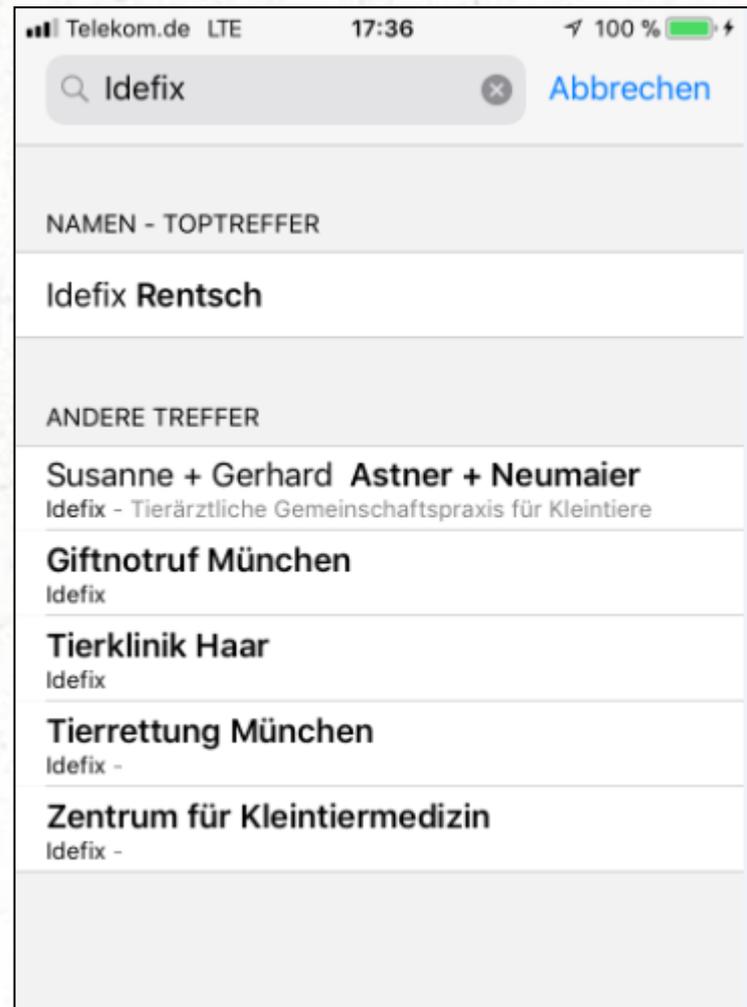
Öffnungszeiten: Rund um die Uhr geöffnet ▾

Telefon: 089 19240

- www.tierrettungmuenchen.de – 01805 / 84 37 73
- Mögliche Kontakte (für Notfälle) in Handy unter **1 Stichwort** abspeichern

Akut – Was tun?

- Kontakte in Handy zum Suchen unter **1**
Stichwort !!!



Chronisch

- Meist schleichender Verlauf
- Gewichtsverlust, Schwäche
- Appetitlosigkeit, Speicheln (Erbrechen)
- Struppiges, glanzloses Fell
- Steifer Gang mit Lähmungserscheinungen
- Krämpfe
- Motorische Unruhe
- Angstzustände, Unruhe, abnormales Verhalten
- Kolik, Durchfall ev wechselnd mit Verstopfung

Chronisch

- Haarausfall
- Wenig, eiweißhaltiger, übelriechender, blutiger Urin
- Erblindung, Sehstörungen
- Ekzem
- Gewichtsverlust
- Temperatur erhöht oder niedrig
- Trippelnder, hüpfender Gang
- Breiiger oder sonst auffälliger Kot

Chronisch

- Blasse/verfärbte Schleimhäute
- „Dein Hund stinkt“

Chronisch – Was tun?

www.vpt.uzh.ch



University of
Zurich^{UZH}

Institute of Pharmacology and Toxicology

About the Institute • Research • Teaching • Seminars • Services • Links

CliniPharm/CliniTox

- CliniPharm/CliniTox
- Tierarzneimittelkompendium
- Veterinärprodukte und Futter
- VetVigilance
- Wirkstoffdatenbank
- Toxikologie Giftpflanzen
- Projektinformationen und externe Links

→ About the Institute



- News
- General Introduction

→ Services



- Consulting Service
- Emergency Switze

Uni Zürich

Giftsubstanz / Quelle / Verwendungszweck / Giftpflanze

24-Stunden-Notfallnummer: Tel. 145
Schweiz. Tox. Informationszentrum

Suchbegriff eingeben:

Management von [Kleintiere](#) [Pferd](#) [Vögel](#) Pflanzen- [Namen](#) [Toxizitätsgrad](#) [Typen](#)
Vergiftungsfällen: [Wiederkäuer](#) [Schwein](#) listen: [Botanik](#) [Bildergalerie](#) [Spezial](#)

Symptome / Labor / Sektionsbefunde

* ALLGEMEINZUSTAND / VERHALTEN *

* NERVENSYSTEM *

* OBERER GASTROINTESTINALTRAKT *

* UNTERER GASTROINTESTINALTRAKT *

* RESPIRATIONSTRAKT *

* HERZ / KREISLAUF *

* BEWEGUNGSAPPARAT *

* AUGEN / AUGENLIDER *

* HARNTRAKT *

* FELL / HAUT / SCHLEIMHÄUTE *

* FRUCHTBARKEIT / JUNGTIERE / LAKTATION *

* BLUT UND BLUTBILDUNG *

* SEKTION LEBER *

* LABORBEFUNDE *

* SEKTION NIEREN *

* SEKTION HERZ *

* SEKTION GASTROINTESTINALTRAKT *

* SEKTION RESPIRATIONSTRAKT *

* SEKTION NERVENSYSTEM *

* SEKTION KNOCHEN *

Vorbeugung

- Gefahrenstoffe vermeiden
- Futter prüfen
- Medikamente / Impfungen prüfen
- Haushalts- und Putzmittel prüfen
- Veränderungen des Hundes bemerken !!!

Gefahrenstoffe - Futter

- Schokolade !!
- Avocado !!
- Schweinefleisch !!
- Nachtschattengewächse
 - Zwiebeln
 - Knoblauch
 - Tomaten
 - Kartoffeln roh
- Kerne von Steinobst
-

→ googeln, nachfragen

Gefahrenstoffe - Haushalt

- Putzmittel – z.B. wenn der Hund etwas vom Boden aufschleckt.
- Swiffer
-

- Zimmerpflanzen - z.B. auch im Liege- oder Durchgangsbereich des Tieres (Abstreiffung und dann Fellpflege)
- Pflanzen im Garten (spielen, kauen, fressen)

Gefahrenstoffe - Haushalt

- Medikamente für Menschen sind grundsätzlich für Hunde/Tiere als „nicht geeignet“ zu betrachten.
- z.B. Durchfalltabletten Wirkstoffe Phanchon, Phanquinon, Enhtobex, Mexase sind nicht geeignet für Hunde/Katzen (eher „geeignet“: Perenterol)
→ „Ich habe meinem Hund ein Medikament von mir gegeben und das hat gut geholfen“ Das mag ja sein, jedoch kommt es auf den Wirkstoff an, und der kann unterschiedlich sein und damit kann man seinem Hund u.U. mehr schaden als helfen.
- z.B. Schmerzmittel für Menschen sind für Hunde nicht geeignet.
- Zudem: Gelegenheit macht Diebe...

Gefahrenstoffe

- Blei (Farben, Wasserrohre)
- Quecksilber (Beizmittel Getreide, Salben, Thunfisch, Zusätze bei Impfstoffen)
- Cadmium (Farben, Industrieemissionen)
- Zink (Industrieemissionen)
- Arsen (Schädlings- Unkrautbekämpfungsmittel, Rattengift, Fowlersche Lösung)
- Thallium (bei Katzen das Fressen von Nagern)
- Phosphor (Rattengift, Fackeln)
- Fluor (Holzschutzmittel, Industrieemissionen, Schädlingsbekämpfungsmittel)

Gefahrenstoffe

- Nitrat und Nitrit (Mineraldünger)
- Zinkphosphid (Giftweizenkörner - Rattengift, auch Aufnahme über vergiftete Beutetiere)
- Warfarin (Ratten- und Mäusegift)
- Chlorierte Kohlenwasserstoffe (Pestizide, Hexachorcylohexan HCH für Waschungen bei Parasitenbefall, Parasitenhalsbänder für Hunde und Katzen)
- Phosphorsäureester (Kontakt- und Fraßgift für Insekten, Pflanzenschutzmittel, Parasitenbekämpfung, Spritzmittel für Obstbäume, Mittel gegen Parasiten beim Tier)

Gefahrenstoffe

- Strychnin (Rattengift)
- ANTU (Rattengift)
- Dicumarol (Rattengift, entsteht auch wenn Süßklee zu lange liegt)
- Metaldehyd (Schneckenkorn, Hartspiritus Tabletten)
- Dimtrophenol (Insektenvernichtungsmittel)
- Äthylenglykol (Frostschutzmittel – Auflecken, Aufnahme auch über die Haut)
- Karbolineum (Holzschutzmittel)
- Kohlenmonoxid (Auspuffgase, Garagen, Gehsteig in der Stadt für kleine Hunde, undichte Öfen)

Pilzbefallene Futtermittel

- Rostpilz (auf Gräsern und Getreidepflanzen als rotgelbe und auf Stroh als schwarze Flecken zu erkennen)
- Brandpilze (bilden in Getreidekörnern dunkelbraune bis schwarze Sporen)
- Mykotoxikosen – Schimmelpilze (300 verschiedene Schimmelarten bilden ca. 200 verschiedene Giftarten)

Umweltgifte

- Pestizide (Pentachlorpheno, Lindan, Dioxin, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel)
- PCB (Lederwaren, Teppichböden)
- Pyrethrum (Wollteppiche – Mottensicherung, Flohhalsbänder, Mottenstreifen, Ungeziefersprays)
- Formaldehyd (Billigmöbel, Pressplatten, Swiffer Staubtücher)
- Vergiftungen durch Zimmerpflanzen

Also...

Akut

- Ruhig bleiben (durchatmen)
- Kontaktliste in Handy nach Hilfe prüfen
- Dann handeln

Chronisch / Latent

- Du kennst Deinen Hund am besten
- Aufmerksam sein für schleichende Veränderungen



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit